

## "Eine gesunde City stärkt die ganze Stadt" "Eine gesunde City stärkt die ganze Stadt"

So viel Elan und Aufbruchstimmung war selten: Beim Festakt zum Stadtgeburtstag im Falkenhof richtete sich der Fokus am Dienstagabend ganz auf die Innenstadt.



Die alte Dame Rheine steht vor einem neuen Frühling, ihr Herz - die Innenstadt - erhält eine Frischzellenkur. So viel Elan und Aufbruchstimmung wie bei der Feier zum 1178. Stadtgeburtstag am Dienstagabend im Falkenhof war in den vergangenen Jahren jedenfalls selten zu spüren. "Mister Innenstadt"

Der frische Schwung ist natürlich mit der für den 22. September angekündigten

Eröffnung der Ems-Galerie verbunden. Dass die Operation "Attraktivitäts-Steigerung" Emsstadt aber nicht an den Zugängen zum neuen Einkaufszentrum verebben wird, ist in besonderer Weise auch mit einem Mann verbunden - Peter Schöning. Von Bürgermeister Peter Lüttmann beim Stadtgeburtstag bereits als "Mister Innenstadt" angekündigt, appellierte der Vorsitzende des Innenstadtvereins nachdrücklich an alle Beteiligten, die Aufbruchstimmung in der Innenstadt zu nutzen, um die City weiter herauszuputzen und für Besucher attraktiver zu machen. Sein Credo: "Der ganzen Stadt geht es gut, wenn das Herz der Stadt gesund schlägt."

"In der Innenstadt musste etwas passieren", sagte Schöning, der beim Stadtgeburtstag kurzfristig für Hermann Klaas als Gastredner eingesprungen war. Der Ems-Galerie-Investor hatte laut seines Büros in Lingen aus "termin-technischen Gründen" seine Zusage wenige Tage vor dem Stadtgeburtstag zurückgezogen.

### Rückläufige Passantenfrequenzen

Schöning erinnerte an die rückläufigen Passantenfrequenzen, die die Rheiner City seit einigen Jahren plagten und daran, dass in der Nachbarschaft mit der geplanten Verdoppelung der FOC-Flächen in Ochtrup weiter Handlungsdruck besteht. Vor diesem Hintergrund begrüßte er das Engagement von Investor Klaas als "wesentlichen Impulsgeber" für Rheine. "Wir freuen uns sehr über seine Beharrlichkeit und sein Engagement an diesem Standort", sagte Schöning.

Mit Eröffnung der Ems-Galerie erwarte er einen zusätzlichen Zustrom von Besuchern aus dem Umland. "Wir sind uns mit Herrn Klaas einig, dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können und wollen. Die Galerie wird die Innenstadt beleben. Die Galerie benötigt andererseits aber auch die City als positives und attraktives Umfeld zum gemeinsamen Erfolg", sagte "Mr. Innenstadt".

Besucher und Käufer sollen neben der neuen modernen Galerie auch die übrige Innenstadt besuchen. "Sie sollen flanieren, verweilen, konsumieren und sich hier bei uns wohlfühlen." Dazu sei es zwingend notwendig, dass sich die City insgesamt herausputze. "Wir haben hier und jetzt durch das gemeinsame abgestimmte Agieren von Verwaltung und Privaten eine historische Chance, nachhaltig etwas zu bewegen und für Rheine zu tun."

### Kaum Resonanz auf Fassaden-Aktion

Ganz oben auf der "To do-Liste" stehe die Verbesserung und Verschönerung der privaten Häuser und ihrer Fassaden. Da allerdings vermisse er noch den rechten Schwung: "Obwohl wir eine Beratung auf unsere Kosten über namhafte Architekten angeboten haben, sind wir ernüchert und enttäuscht und verstehen nicht, warum wir da keine Resonanz haben", bedauerte Schöning.

Für "Mr. Innenstadt" ist diese Haltung allerdings Ansporn, das Bemühen zu intensivieren: "Nach unserer Ansicht müssen die Hausbesitzer in der Innenstadt, unbedingt mehr machen. Sie müssen ihre Fassaden verbessern. Wir werden jetzt die Hausbesitzer einzeln besuchen. In persönlichen, direkten Gesprächen wollen wir versuchen klar zu machen, dass die gewünschten Investitionen letzten Endes für jeden persönlich absolut sinnvoll und fruchttragend sind", sagte der Vorsitzende des Innenstadtvereins.

### Beleuchtungskonzept für die City

Rund 14 Millionen Euro investiert die öffentliche Hand, um Rheine als Einkaufsstadt herauszuputzen. Die Beigeordnete Christine Karasch stellte den Fahrplan "Innenstadtentwicklung"

vor. Um eine Vorstellung zu vermitteln, wie zum Beispiel ein Beleuchtungskonzept für die City aussehen kann, zeigte Karasch Bilder aus der Stadt Rietberg, die für den historischen Stadtkern ein komplettes Illuminationskonzept umgesetzt hat.

#### "Fahrplan" für die Innenstadtentwicklung

Beigeordnete Christine Karasch stellte beim Stadtgeburtstag im Falkenhof den "Fahrplan" für die Innenstadtentwicklung vor: "Wir beginnen am Ende des Monats mit dem Busbahnhof und dem ersten Bauabschnitt Münsterstraße. Im zweiten Halbjahr 2016 beginnen wir mit den Beteiligungsprozessen für die Marktplatzgestaltung und das Kettelerufer. In 2017 werden wir dann hoffentlich die Planungen für diese Bereiche angehen, um dann 2018 zusammen mit dem Timmermanufer in die Konkretisierung und auch in die Bauphase zu gehen". Anschließend wechselt man dann wieder nach oben auf die andere Seite in Richtung Bahnhofstraße und Borneplatz. "Für das Ende der Förderperiode haben wir uns vorgenommen, uns die städtebaulichen noch nicht ganz so dringenden Angelegenheiten wie Trakaiplatz, Bültstiege und Staelschen Hof anzuschauen. Wenn die Hertie-Immobilie früher entwickelt werden kann, was wir uns alle wünschen, dann würden wir den Staelschen Hof als Maßnahme vorziehen", erläuterte die Beigeordnete.

#### FOC: Stadt koordiniert rechtliches Vorgehen

"Die Dimensionen, die die Entwicklung des FOC-Einkaufszentrums in Ochtrup annimmt, sind nicht mehr in Ordnung", sagte Bürgermeister Peter Lüttmann beim Stadtgeburtstag im Falkenhof. Im Konzert mit anderen Kommunen plant die Stadt Rheine rechtliche Schritte. "Wir haben hier die Koordination übernommen und werden im Juli unsere anwaltliche Vertretung vorstellen", sagte die städtische Beigeordnete Christine Karasch.

#### Am Rande

Mit Bürgermeister Peter Lüttmann hat sich offenbar die "Musikfarbe" bei den Festakten der Stadt ein wenig geändert. Es wird rockiger und poppiger. Beim Stadtgeburtstag begeisterte Lea Drunkemölle von der Musikschule Rheine unter anderem mit Lana del Rey- und Red Hot Chilipeppers-Interpretationen.

---